

Wir werden deshalb ein Sparpaket umsetzen, das sowohl den Abbau von Steuer-  
subventionen als auch weitere Einsparungen umfasst, das sozial ausgewogen und  
möglichst wachstumsverträglich ist. Die notwendigen Strukturreformen im Sozialver-  
sicherungsbereich und auf dem Arbeitsmarkt werden sowohl zu einer nachhaltigen  
Senkung der Sozialversicherungsbeiträge als auch zu einer Entlastung des Bundes-  
haushaltes beitragen.

In diesem Sparpaket ist eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen enthalten. Unter  
dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit bauen wir ungerechtfertigte, volkswirtschaft-  
lich fragwürdige und ökologisch bedenkliche Steuersubventionen ab und schließen  
Steuerschlupflöcher. Alle gesellschaftlichen Gruppen werden daran entsprechend ih-  
rer Leistungsfähigkeit beteiligt sein. Wir wollen, dass auch gerade die großen und  
international tätigen Unternehmen ihren Beitrag für das Gemeinwesen leisten. Die  
konkrete Ausgestaltung jeder einzelnen Maßnahme wird aber noch genau erörtert  
und abgewogen nach ihren jeweiligen Auswirkungen.

Klar ist aber auch, dass es ohne Abbau steuerlicher Sonderregelungen und Ausga-  
beneinsparungen nicht gehen wird. Das wirtschaftliche Wachstum hat sich in 2001  
und 2002 erheblich abgeschwächt und die Beschäftigungsentwicklung belastet. Die-  
se Konjunkturschwäche drückt deutlich auf die Steuer- und Beitragseinnahmen und  
hebt gleichzeitig die Ausgaben spürbar an. Daraus ergibt sich ein zusätzlicher Kon-  
solidierungsbedarf, den wir jetzt und in den kommenden Jahren schultern müssen.

Die Alternative wären mehr Schulden, und das wäre fatal! Wir haben bereits ange-  
sichts der wirtschaftlichen Herausforderungen einen flexiblen Kurs eingeschlagen,  
der sich aber im Rahmen unseres Gesamtziels bewegt, nämlich einen ausgegliche-  
nen Bundeshaushalt spätestens 2006 zu erreichen. Das sind wir den nachfolgenden  
Generationen schuldig. Sie sollen nicht unsere Zeche zahlen müssen. So verstehen  
wir Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik und Generationengerechtigkeit.

Auch in der Steuerpolitik werden wir in den kommenden Jahren weitere Impulse für  
Wachstum, Beschäftigung und soziale Gerechtigkeit setzen. Wir werden die schon  
beschlossenen Steuersenkungen in den weiteren Entlastungsstufen 2004 und 2005  
umsetzen. Modernisierung und Vereinfachung wird in den nächsten vier Jahren die  
Leitlinien unserer Steuerpolitik sein. Auf der Basis des Geschaffenen wollen wir  
strukturelle Reformen fortsetzen. Dazu gehören neben dem weiteren Abbau steuerli-  
cher Subventionstatbestände spürbare Vereinfachungen der Einkommensteuer so-  
wie deutliche Schritte zur Verbesserung der Effizienz der Steuerverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Weis  
Referentin für Steuerpolitik in der  
BT-Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen  
Tel.: 030 227 59138  
Fax: 030 227 56138  
e-mail: [Susanne.Weis@gruene-fraktion.de](mailto:Susanne.Weis@gruene-fraktion.de)